

Sonderdruck aus:

# Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

IAB-Projektgruppe Betriebspanel

Betriebspanel als Instrument der  
Beschäftigungsforschung

24. Jg./1991

**4**

## **Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB)**

Die MittAB verstehen sich als Forum der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Es werden Arbeiten aus all den Wissenschaftsdisziplinen veröffentlicht, die sich mit den Themen Arbeit, Arbeitsmarkt, Beruf und Qualifikation befassen. Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift sollen methodisch, theoretisch und insbesondere auch empirisch zum Erkenntnisgewinn sowie zur Beratung von Öffentlichkeit und Politik beitragen. Etwa einmal jährlich erscheint ein „Schwerpunktheft“, bei dem Herausgeber und Redaktion zu einem ausgewählten Themenbereich gezielt Beiträge akquirieren.

### *Hinweise für Autorinnen und Autoren*

Das Manuskript ist in dreifacher Ausfertigung an die federführende Herausgeberin Frau Prof. Jutta Allmendinger, Ph. D. Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 90478 Nürnberg, Regensburger Straße 104 zu senden.

Die Manuskripte können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden, sie werden durch mindestens zwei Referees begutachtet und dürfen nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht oder zur Veröffentlichung vorgesehen sein.

Autorenhinweise und Angaben zur formalen Gestaltung der Manuskripte können im Internet abgerufen werden unter [http://doku.iab.de/mittab/hinweise\\_mittab.pdf](http://doku.iab.de/mittab/hinweise_mittab.pdf). Im IAB kann ein entsprechendes Merkblatt angefordert werden (Tel.: 09 11/1 79 30 23, Fax: 09 11/1 79 59 99; E-Mail: [ursula.wagner@iab.de](mailto:ursula.wagner@iab.de)).

### **Herausgeber**

Jutta Allmendinger, Ph. D., Direktorin des IAB, Professorin für Soziologie, München (federführende Herausgeberin)  
Dr. Friedrich Buttler, Professor, International Labour Office, Regionaldirektor für Europa und Zentralasien, Genf, ehem. Direktor des IAB  
Dr. Wolfgang Franz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Mannheim  
Dr. Knut Gerlach, Professor für Politische Wirtschaftslehre und Arbeitsökonomie, Hannover  
Florian Gerster, Vorstandsvorsitzender der Bundesanstalt für Arbeit  
Dr. Christof Helberger, Professor für Volkswirtschaftslehre, TU Berlin  
Dr. Reinhard Hujer, Professor für Statistik und Ökonometrie (Empirische Wirtschaftsforschung), Frankfurt/M.  
Dr. Gerhard Kleinhenz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Passau  
Bernhard Jagoda, Präsident a.D. der Bundesanstalt für Arbeit  
Dr. Dieter Sadowski, Professor für Betriebswirtschaftslehre, Trier

### **Begründer und frühere Mitherausgeber**

Prof. Dr. Dieter Mertens, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karl Martin Bolte, Dr. Hans Büttner, Prof. Dr. Dr. Theodor Ellinger, Heinrich Franke, Prof. Dr. Harald Gerfin,  
Prof. Dr. Hans Kettner, Prof. Dr. Karl-August Schäffer, Dr. h.c. Josef Stingl

### **Redaktion**

Ulrike Kress, Gerd Peters, Ursula Wagner, in: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit (IAB), 90478 Nürnberg, Regensburger Str. 104, Telefon (09 11) 1 79 30 19, E-Mail: [ulrike.kress@iab.de](mailto:ulrike.kress@iab.de); (09 11) 1 79 30 16, E-Mail: [gerd.peters@iab.de](mailto:gerd.peters@iab.de); (09 11) 1 79 30 23, E-Mail: [ursula.wagner@iab.de](mailto:ursula.wagner@iab.de); Telefax (09 11) 1 79 59 99.

### **Rechte**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Es ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet, fotografische Vervielfältigungen, Mikrofilme, Mikrofotos u.ä. von den Zeitschriftenheften, von einzelnen Beiträgen oder von Teilen daraus herzustellen.

### **Herstellung**

Satz und Druck: Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

### **Verlag**

W. Kohlhammer GmbH, Postanschrift: 70549 Stuttgart; Lieferanschrift: Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart; Telefon 07 11/78 63-0; Telefax 07 11/78 63-84 30; E-Mail: [waltraud.metzger@kohlhammer.de](mailto:waltraud.metzger@kohlhammer.de), Postscheckkonto Stuttgart 163 30. Girokonto Städtische Girokasse Stuttgart 2 022 309. ISSN 0340-3254

### **Bezugsbedingungen**

Die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ erscheinen viermal jährlich. Bezugspreis: Jahresabonnement 52,- € inklusive Versandkosten: Einzelheft 14,- € zuzüglich Versandkosten. Für Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende wird der Preis um 20 % ermäßigt. Bestellungen durch den Buchhandel oder direkt beim Verlag. Abbestellungen sind nur bis 3 Monate vor Jahresende möglich.

### **Zitierweise:**

MittAB = „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (ab 1970)  
Mitt(IAB) = „Mitteilungen“ (1968 und 1969)  
In den Jahren 1968 und 1969 erschienen die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ unter dem Titel „Mitteilungen“, herausgegeben vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit.

**Internet:** <http://www.iab.de>

# Betriebspanel als Instrument der Beschäftigungsforschung

## *IAB-Projektgruppe Betriebspanel*

Gegenüber punktuellen Querschnittsuntersuchungen bieten Panelverfahren wesentliche Vorteile und erlauben auf der Grundlage der Mikroanalyse zutreffendere Gesamtbetrachtungen. In der internationalen und nationalen Sozialforschung haben sich auf der Ebene der Haushalte und der Individuen Panelverfahren durchgesetzt und bewährt. Inzwischen werden Panelverfahren auch als Methode fortlaufender Betriebsbefragungen erprobt, um Betriebspanel zu einem Instrument der Beschäftigungsforschung zu entwickeln.

Seit einiger Zeit laufen verschiedene Projekte in diesem Forschungsfeld, so daß das IAB es für angezeigt hält, den Sachstand in dieser neuen Forschungslandschaft sowie seine eigenen Bemühungen darzustellen und den Meinungsaustausch zu fördern. Bereits in Heft 3/1991 der MittAB wurde unter dem Titel „Das IAB-Betriebspanel - Ansatz und Aufbau“ eine Übersicht über die laufenden Panelvorhaben gegeben und die geplanten Methoden und Ziele dargetan. Im gleichen Heft wurde über ein Unternehmenspanel von Treuhandfirmen in den neuen Bundesländern berichtet.

In diesem Heft sind Berichte aus den folgenden Panelvorhaben enthalten:

- Neue Informationstechnologien und flexible Arbeitssysteme. Die Panelstudie zur technischen, betrieblichen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung beim Einsatz flexibler Arbeitssysteme in der gewerblichen Wirtschaft des SFB 187 (NIFA-Panel)
- Produzieren in Niedersachsen und Baden-Württemberg. Konzeption und Ergebnisse aus der Pilotstudie zum Firmenpanel
- Das Mannheimer Unternehmenspanel: Konzept und Entwicklung.

Damit sind aus Sicht des IAB alle deutschen Betriebspanel dokumentiert, die bereits in der Test- oder Untersuchungsphase sind.

In weiterer Ausarbeitung ihres Konzeptes hat die IAB-Projektgruppe Betriebspanel die Ergebnisse des ersten Fragebogentests analysiert. Der Fragebogen wurde daraufhin weiter verbessert. Er soll im Frühjahr 1992 sowohl wiederum von den Forschungsbeauftragten des IAB als auch durch zwei Befragungsinstitute getestet werden.

Im November 1991 hat im IAB ein zweites Forschungstreffen über Betriebspanel stattgefunden, an dem alle auf diesem Gebiet tätigen Forschungsgruppen, auch aus dem Ausland, mitwirkten.

Nach kurzen Sachstandsberichten über die aktuellen Panelprojekte wurden einige allgemein interessierende Fragen diskutiert:

- Definition und Abgrenzung der Untersuchungseinheit Betrieb bzw. Unternehmen,
- Fragen des Zugangs zu Betriebsadressen und betriebszentrierten Ergebnissen der Betriebsdatei, die aus der Beschäftigtenstatistik generiert wird, und die
- Probleme, die sich in diesem Zusammenhang bezüglich des Datenschutzes ergeben.

Einen breiten Raum nahmen in der Diskussion Fragen der weiteren Kooperation zwischen den Forschungsgruppen ein, die Firmenpanel betreiben. Das Engagement des IAB dürfte die Betriebspanelforschung in Deutschland etablieren und festigen. Die Größenordnung des geplanten IAB-Betriebspanels legt es nahe, daß die bereits laufenden und zukünftigen Aktivitäten koordiniert und spezialisiert erfolgen. Dies ist nötig, um einerseits die Überforschung der Betriebe zu vermeiden, andererseits den Einwand der Doppelarbeit zu entkräften.

Dies setzt einen regelmäßigen Dialog zwischen den Forschungsgruppen voraus, wie er durch die beiden IAB-Forschungstreffen bereits angelegt wurde und zukünftig in einem Panel-Beirat institutionalisiert werden könnte. In einem derartigen Beirat sollte dann auch der Zugang zu Paneldaten und -ergebnissen aller Beteiligten erörtert und geregelt werden.

Im Forschungstreffen wurde herausgestellt, daß im Zuge der europäischen Integration derartige Betriebspanel von Anfang an so angelegt werden sollten, daß sie in europäische Dimensionen hineinwachsen können. Damit soll auch der Realität grenzüberschreitender internationaler Aktivitäten von Betrieben und Unternehmen Rechnung getragen werden. Dem geplanten Europapanel von Haushalten könnte damit ein europäisches Betriebspanel zur Seite gestellt werden.